

RheinLand Versicherung konsolidiert und plant mit TN Planning

Konzernabschluss in nur zwei Tagen

Am Sitz der Hauptverwaltung der RheinLand Versicherungen in Neuss sind 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.



Eine strenge Finanzgesetzgebung und Auflagen zur Einhaltung von Compliance fordern Unternehmen heute zunehmend heraus. Die RheinLand Versicherungsgruppe begegnet diesen Anforderungen mit der neuen Planungs- und Konsolidierungsplattform „TN Planning“. Konsolidierung, Planung und Controlling laufen damit künftig auf einem integrierten System.

„Verlässliche Kennzahlen sind heute das A und O für die erfolgreiche Unternehmenssteuerung“, konstatiert Peter Tebroke. „Gleichzeitig steigen die Anforderungen zur Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen, und auch die Qualitätsansprüche des Managements und der Mitarbeiter hinsichtlich Reporting und Analyse von Unternehmensdaten nehmen permanent zu.“ Tebroke

muss es wissen. Er ist seit rund 20 Jahren bei der Rheinland Versicherung tätig und als Abteilungsleiter Rechnungswesen Komposit für die Konsolidierung und den Konzernabschluss verantwortlich. Seine Zahlen müssen stimmen, ganz gleich, ob sie die hiesigen Gesellschaften betreffen oder die Finanzdaten der internationalen Konzerntöchter etwa in den Niederlanden widerspiegeln. „Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN), die Wirtschaftsprüfer und auch die hausinterne Revision wachen sehr genau darüber, dass alle erforderlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden.“

Trotz eher mittelständischer, familiärer Strukturen ist das Unternehmen gezwungen, ein Controlling und Finanzwesen mit der Leistungsfähigkeit eines Großkonzerns zu installieren. Kapital- und Schuldenkonsolidierung, die innerbetriebliche Leistungsverrechnung, die Zwischenergebnis-

eliminierung sowie die unterschiedlichen nationalen Bewertungsverfahren sind einige der Anforderungen, die es umzusetzen gilt. „In Deutschland bildet das HGB unsere gesetzliche Grundlage. In den Niederlanden gelten dagegen Regeln für die Bewertung von Vermögenswerten, die irgendwo zwischen HGB und dem internationalen Standard IFRS liegen“, erklärt Finanzfachmann Tebroke.

Die knappen internen Ressourcen erhöhten den Druck, eine neue Lösung zu suchen. Nach einer Marktrecherche haben sich der 47-Jährige und sein dreiköpfiges Team dann für die Lösung TN Planning des Herstellers Thinking Networks entschieden. „Der Anbietervergleich zeigte, dass keiner mit seiner Standardlösung die Forderungen zu 100 Prozent abdecken konnte, aber die Quote der Erfüllung des Anforderungsprofils von TN Planning war hervorragend“, führt Tebroke aus. Die Finanzspezialisten fällten die Entscheidung pro TN Planning mit Weitblick. Künftig wird auch die Planung und die Kostenkontrolle mit TN Planning erledigt. Ganz wesentlich sind gerade bei Versicherungen auch die Rückversicherungsverhältnisse innerhalb der Unternehmensgruppe, die flexibel einzustellen sind. Programmierkenntnisse sind dazu jedenfalls nicht mehr erforderlich, freut sich Finanzexperte Tebroke.

Nach rund sechs Monaten Erfahrungen mit dem neuen System ist Peter Tebroke sehr zufrieden. „Die Zeit für die Konsolidierung hat sich drastisch reduziert, weil alle Gesellschaften integriert sind. Binnen zwei Tagen stehen die Gewinn- und Verlustrechnungen und Einzelabschlüsse der Gesellschaften sowie die Konsolidierung.“ Künftig werden auch die Anlagen für den Geschäftsbericht automatisch aus dem System erzeugt. Der Abnahme durch die Wirtschaftsprüfer sieht er sehr gelassen entgegen und er ist sich sicher, dass er mit TN Planning eine zukunftsfähige Lösung implementiert hat.

RheinLand Versicherungen

Mehr als 90 Jahre lang waren die RheinLand Versicherungen als reiner Kompositversicherer am Markt aktiv. Erst mit dem Erwerb des gesamten Aktienkapitals an der Bonner Lebensversicherung im Jahr 1971 beschäftigten sie sich auch mit Lebensversicherungen.

Heute sind die RheinLand Versicherungen eine der wenigen noch privat geführten Versicherungsgesellschaften in Deutschland. Die Eigentümerfamilien halten bereits in der vierten Generation die Mehrheitsanteile. Rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten am Sitz der Hauptverwaltung in Neuss. In den diversen Vertriebsregionen sind zurzeit mehr als 400 Agenten, Verkaufsleiter und Kundenberater für den Dienst am Kunden unterwegs. Das Beitragsaufkommen beträgt 610 Millionen Euro, die Kapitaleinlage 1,3 Milliarden Euro.

Weitere Informationen

Thinking Networks AG
Markt 45-47, 52062 Aachen
Tel.: + 49/(0) 241/470 72-0
info@thinking-networks.com
www.thinking-networks.de